

dem südlichen Deutschland über Nürnberg, Zwickau und Chemnitz nach den nördlichen Gegenden sichere Spuren, zu welchen durch die ungeheuern Wälder (Miriquidibald) von Chemnitz über die Dederaner Gegend bis an die Elbe eine Straße ausgehauen wurde.

Diese Gegenden von Chemnitz bis an die Elbe und weit in die Lausitzen, lagen um diese Zeit noch völlig wüste, und über Dederan, Freiberg und weiterhin noch finstere Nacht; selbst wo jetzt Dresden steht, war bloß eine Ueberfahrt für den Waarentransport angelegt. Da erschien Karl der Große mit seinen kriegsgeübten Franken an der Unterelbe und drückte die Sachsen nach der Oberelbe herauf, denen jene nachfolgten; Alles veränderte sich mit Ankunft dieser Sachsen, welche wir jedoch nur zur Halbschied als unsere Stammväter erkennen und annehmen dürfen.

Die von den Franken in unsere Lande heraufgetriebenen Sachsen (richtiger Saren genannt) vermochten nicht die Sorben und Slaven ganz zu vertreiben. Es gelang nur in einigen Gegenden. Das Altenburgische und Erzgebirge blieb fast ausschließlich den Sorben, welche von den Sachsen in der barocken Kleidertracht, wie heute noch die Altenburger, sich so auffallend auszeichneten. Die Sorben, um sich der Sachsen zu erwehren, befestigten die Berge und Anhöhen, bauten Bergschlösser und Burgen, oft an schwindelnden Abgründen, was unsere heutigen Baumeister nicht wagen würden. So entstanden in unserer Gegend die Bergfesten Schellenberg, Scharfenstein, Czopowa (Bischopau), Lichtenwalde, Rochsburg (nicht Roszburg), Sachsenburg und andere; fast jede unzugängliche Felsenhöhe wurde befestigt. Die ausgearteten Sachsen, welche das schlechte Beispiel ihrer bösen Nachbarn, der Franken, Wenden, Thüringer, verdorben hatte, thaten ein Gleiches oder verjagten die Sorben aus ihren Schlössern, denen sie andere Namen — die eben jetzt genannten — ertheilten. So entstand das Raubsystem, und das neunte und zehnte Jahrhundert ist der Zeitraum, in welchem die zahllosen Raubschlösser erbaut worden sind, deren Heinrich der Erlauchte nur gegen 400 solche Schlupf-